

EM-Qualifikationsauftakt der FKV-Feldkämpfer Segelflugplatz erweist sich als Glücksgriff / Durchweg Favoritensiege

Bohlenbergerfeld/gme – Als Glücksgriff erwies sich für den FKV das Qualifikationsgelände auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld. Groß dann auch der besondere Dank von FKV-Feldobmann Hans-Georg Bohlken an den Betreiber des Segelflugplatzes, die Luftsportgemeinschaft Waterkant-Zetel e.V. mit dem 1. Vorsitzenden Hartmut Claußen. Sturmtief „Emma“ konnte dem ersten Qualifikationswerfens der Feldkämpfer für die Europameisterschaften in Cork/Irland nichts anhaben. Der Platz verkraftete die Wassermassen der vorangegangenen Nacht bestens. Nur der stürmische Wind forderte von den Qualifikanten mit der Hollandkugel erhöhte Aufmerksamkeit. Neben dem Abschneiden der direkt über die FKV-Hollandkugel-Meisterschaften für die Qualifikation nominierten Feldkämpfer galt das besondere Augenmerk dem Rangeln der Seiteneinsteiger um die raren Kaderplätze. Insbesondere in der Männerqualifikation herrschte unter den 20 Seiteneinsteigern dichtes Gedränge um die ausgeschriebenen drei Extraplätze, mit prominenten Gescheiterten am Ende. In der Männerkonkurrenz meldete der amtierende Europameister Dirk Taddigs (Neuwesteel/874,50 m aus zehn Würfen) als Seiteneinsteiger gleich zum Auftakt mit Tagesbestweite eindrucksvoll seinen Anspruch auf die EM-Teilnahme an, gefolgt von Frank Goldenstein (Blomberg/864,40) und Horst Dieling (Münkeboe/854,10). Hans-Georg Bohlken (Schweinebrück/850,15) zog als Gesamtvierter und zweiter Seiteneinsteiger neben Dirk Taddigs in den FKV-Auswahlkader ein. Das dritte Seiteneinsteigerticket erreichte Thomas Erdmann (Westeraccum/783,80) mit dem 13. Tagesrang und verdrängte damit namhafte Konkurrenten, darunter Standkampf-Europameister Stefan Albarus (Norden), Helfried Götz (Wiesedermeer) und Dirk Schomaker (Fedderwardersiel) aus den Auswahlkader. Beste Chancen neben den Führenden auf einen Start bei der EM haben Robert Djuren (Westeraccum/6.) und Ingo Fähnders (Ardorf/7.). Dagegen muss Hans-Jürgen Fleßner (Neuwesteel/16.) in den folgenden beiden Qualifikationsrunden deutlich zulegen, soll es mit der erneuten EM-Teilnahme klappen. Die endgültige Entscheidung fällt am 22. März mit dem dritten Werfen in Bohlenbergerfeld. Zuvor absolviert das Feld am 15. Februar den zweiten Durchgang. Christina Damken (Reitland/639m), Jugend-Europameisterin 2004, wurde ihrer Favoritenrolle im Qualifikationsrennen deutlich gerecht und setzte sich mit Tagessieg gleich zum Auftakt an die Spitze im Rennen um die sechs EM-Startplätze. Die zweifache Feldkampf-Europameisterin Marina Kloster-Eden (Theener/606,20) setzte sich vor Andrea Blonn (Ostermarsch/597,40) und Sandra Schimanski (Schweinebrück/582,50) durch. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließen zum Auftakt die beiden Reepsholterinnen Michaela Müller (5./571,50) und Antje Schöttler-Gerjets (6./557,50). Mit Tagessieg übernahm Daniel Brungers (Münkeboe/764,60) die Führung in der männlichen Jugend vor Timo Petznik (Grabstede/748,90), Stefan Runge (Kreuzmoor/747,30) und Hendrik Rüdebusch (Vielstedt/Hude/693,60) auf den weiteren EM-Startplätzen. Der Eggelinger Henning Eden liegt als Tagessiebter nur 20 Meter hinter einer EM-Teilnahme zurück. Wie Christina Damken in der Frauenkonkurrenz drückte Multi-Talent Anke Klöpper (Münkeboe/565,50) in der weiblichen Jugend dem Geschehen eindrucksvoll ihren Stempel auf. Im Verfolgerfeld übernahm Ann-Christin Peters (Ardorf/565,50) die Führungsrolle vor den beiden Ostermarscherinnen Kathrin Blum (525,80) und Neele de Boer (525,40). Zur EM im Mai entsendet der FKV vier Feldkämpferinnen.